

Eure Gewerkschaft wird Kampfmassnahmen ergreifen

Geschätztes Mitglied,

deine Gewerkschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. September 2014 beschlossen, Kampfmassnahmen zu ergreifen und sich dabei für eine Streikankündigung entschieden.

Wenn du dabei warst, hast du deine Meinung dazu äussern und an diesem historischen Entscheid mitwirken können. Weil die SAP eine basisdemokratische Gewerkschaft ist, entscheiden die Mitglieder selbst über die Strategie, und nicht ein kleiner Vorstand oder Delegierte.

Wenn du nicht dabei warst, interessiert uns deine Meinung trotzdem und du kannst uns deine Gedanken (Kommentar usw.) per Post (SAP, Postfach, 1963 Vétroz) oder Mail s.a.p@bluewin.ch schicken.

Der Entscheid zu einer Streikankündigung fiel nicht leicht, denn wir hätten lieber einen Dialog. Aber man kann nicht umhin festzustellen, dass die Post und ihre Leiterin, Frau Ruoff, uns durch ihren systematischen Boykott (sie liess alle Türen verschlossen) dazu gezwungen hat. Sogar die Versöhnungssitzung bei der Eidgenössischen Schlichtungsstelle war erfolglos angesichts der kategorischen Verweigerungshaltung der Post. In diesem Boykott der SAP erhielt die Post Unterstützung von den Gewerkschaften Transfair und Syndicom.

Wenn alle Versuche zum Abschluss eines Gesamtarbeitsvertrages beizutragen gescheitert sind, ist der Streik in der Schweiz ein legales und legitimes Mittel. Dieses in der Verfassung festgeschriebene Recht (Art.28 der Bundesverfassung) wird durch mehrere Bundesgerichtsurteile gestützt sowie auch durch die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO, welche die Schweiz unterzeichnet hat. Die SAP bereitet übrigens eine Klage bei der IAO vor.

Der Vorstand hat von der Generalversammlung den Auftrag erhalten, die Kampfmassnahmen zu planen und zu organisieren. Wir brauchen deine/eure Mitarbeit und auch die von weiteren Freiwilligen. Aber niemand soll müssen. Die Entscheidung ist frei und dir überlassen.

Wenn du interessiert bist, die Geschichte der Schweizerischen Post und der Gewerkschaftsbewegung in der Schweiz mitzugestalten, sag es uns bitte. Und wenn du pensioniert bist oder Pensionierte kennst, die ihren aktiven Kollegen durch Präsenz helfen möchten, sag es uns bitte auch. Die SAP braucht dich, sie braucht euch!

Der Vorstand, der dies für euch tut und euch für jede Unterstützung dankt